

*Einladung  
zur Vorausbestellung*

Den Kindern:

... und sollt einst wissen, daß dieses  
Lebens süßer Atem, daß dieses Herzschlags  
liebes Eigentum

Nur Leben ist, und daß durch euer Blut  
Vergangenheit und Ahnenerbe  
und fernste Zukunft rollt,  
und daß für jedes Haar auf eurem Haupte  
Ein Kampf, ein Weh, ein Tod gelitten ward ...  
Hermann Hesse.

# **Genealogisches Handbuch** der **baltischen Ritterschaften**

Herausgegeben von den  
Verbänden des livländischen, estländischen  
und kurländischen Stammadels

in drei Teilen mit den Untertiteln:

**Livland:** Bearbeiter Dr. Alfaf v. Fransehe-Roseneck, Doberan,  
Dammhaußee 2

**Estland:** Bearbeiter Otto Magnus Baron v. Stadelberg,  
Doberan, Doberweg 6

**Kurland:** Bearbeiter Wedig Baron v. d. Osten-Sacken und  
Archivdirektor Oskar Stavenhagen, Rostock (Meckl.),  
Graf-Schack-Straße 16

Verlag:

Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde S. A. Starke, Görlitz (Schlesien)

## Zweck, Sinteilung, Bezugsbedingungen

Das Werk soll dazu beitragen, das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit der Nachkommen der Geschlechter, die durch jahrhundertelange gemeinsame Arbeit am Vaterlande und vielfache Bande des Blutes miteinander verwachsen sind, wach zu erhalten und das Verantwortlichkeitsgefühl des Einzelnen dem Andenken seiner Vorfahren und seinen Mitbrüdern gegenüber zu stärken.

Um jedem Angehörigen des baltischen Adels und der mit ihm verwägerten Geschlechter den Bezug des Werkes für sich und seine Kinder zu ermöglichen, wird das Werk in Lieferungen erscheinen. Die Ausgabe wirkt bei dieser Erscheinungsart ähnlich bequem wie der Bezug einer Zeitschrift.

Die drei Teile des Gesamtwerkes sind: Livland, Estland und Kurland. Jede dieser drei Ritterschaften wird für sich gesondert behandelt und ist in sich abgeschlossen.

Der Umfang jedes dieser drei Teile wird auf je 8—12 Lieferungen von je 80 Seiten Lexikonformat (17×25 cm) geschätzt. Der Preis einer jeden Lieferung beträgt für Vorausbesteller RM. 7.—, nach Erscheinen RM. 8.75. Zahlbar bei Empfang.

Die Erhöhung des Lieferungspreises um 75 Pf. gegenüber dem Voranschlag ist eine Folge der Vereinbarung eines engeren statt eines weiteren Druckes, wodurch etwa 15 Seiten Text je Lieferung gewonnen werden.

Jeder Teil (Livland, Estland, Kurland) kann gesondert erworben werden, es besteht jedoch die Verpflichtung zur Abnahme sämtlicher Lieferungen innerhalb eines Teiles. In Anbetracht der vielen verwandtschaftlichen Beziehungen der Angehörigen der drei Ritterschaften untereinander empfiehlt es sich aber, auf das Gesamtwerk zu subscribieren.

Die Darbietung dieses außerordentlich wertvollen Materials, das sonst nur schwer zu erreichen war und ist, sollte auch den deutschen Adel und deutsche Familienforscher überhaupt, die ungezählte Beziehungen mit den baltischen Stammesverwandten haben, zur Erwerbung dieses Werkes veranlassen. Das hier gebotene Material dürfte vielen die Möglichkeit geben, schmerzliche Lücken eigener Forschung zu schließen und tote Punkte zu überwinden.

Die Ausgabezeiten der Lieferungen richten sich nach Maßgabe der fortschreitenden Arbeiten. Es wird jedoch nie mehr als eine Lieferung für jeden der Teile pro Monat versandt, so daß die jeweilige Ausgabe von RM. 7.— wenig fühlbar ist und doch im Laufe von 2—3 Jahren ein monumentales Werk erworben wird, das seinen großen Wert für alle Zeiten behält.

Zur Betätigung eines raschen Entschlusses bitte ich die beigelegte Bestellkarte bald freundlichst einzusenden, soweit die Bestellung nicht bereits bei den Adelsverbänden direkt erfolgt ist.

## Inhaltsangabe \*)

**Teil Pöland:** Bearbeiter: Dr. Aftaf von Transehe-Rosened, Doberan, Dammhauſſee 2.

Es werden folgende Familien behandelt: Aderkos, Afermann, Anrep, Baehr, Berends, Berens v. Kautenfeld, Berg (Grafen), Blandenhagen, Bluhmen, Bod a. d. H. Lachmes, Boltho v. Hohenbach, Bradel, Braſch, Brümmer, Budberg, Buddenbrock, Bughoeveden, Campenhausen, Ceumern u. Ceumern Lindentjerna, Clapier de Colongues, Dehn, Derfelden, Ditmar, Ekeſparre, Engelhardt, Eſſen, Feſen, Földerſam, Freymann a. d. H. Nuſſie, Freitag von Loringhonen, Gavel, Gersdorff, Glaſenapp, Grote, Grotthuſ, Gruenewaldt, Gölldenſtubbe, Günzel, Hanenfeldt, Hanſen, Hehn, Helmerſen, Hirschheydt, Huene-Honningen, Jarmerſted, Kahlen a. d. H. Neu-Galzenau, Kieter, Klot a. d. H. Heidenfeld, Koſtull, Kreuſch, Kröger, Kropotkin (Fürſten), Krüdenner, Lieven (Fürſten), Lilienfeld, Liphart, Loudon, Löwenſtern, Löwis of Menar, Manteuffell (Grafen), Mandell, Mellin (Grafen), Mengden, Menſenkampff, Meyendorff, Middendorff, Moeller, zur Mühlen, Müller a. d. H. Weiſenſee, Naſackin, Nolken, O'Rourke (Grafen), Dettingen, Pahlen, Pander, Pilar v. Pilchau, Piſtohlkors, Rathlef, Rennentampff, Reutern, Rohland, Roſen a. d. H. Hochroſen u. Al. Roop, Roth, Rüder, Ruckeſchell, Samſon-(Himmeltjerna), Sängeſ a. d. H. Pernigel, Saß, Schoulk v. Uſcheraden, Schröders, Schmebs, Sievers (Grafen), Sivers, Sommer, Stadelberg, Staden, Stael von Holſtein, Stenbock-Fermor (Grafen), Stjernhielm, Strandmann, Stryk, Taube a. d. H. Abſenau, Tideböhl, Tiefenhausen, Tobien, Transehe-(Rosened), la Trobe, Trompowski, Uexküll u. Uexküll-Gölldenband, Ulrichen, Ungern-Sternberg, Vegeſad, Vietinghoff u. Vietinghoff-Scheel, Guillemot de Villebois, Wahl, Wilken a. d. H. Bewerſhof, Wolff, Wolffeldt, Wrangell, Wulf a. d. H. Serbigall, Zeddelmann.

**Teil Eſtland:** Bearbeiter: Otto Magnus Baron von Stadelberg, Doberan, Doberweg 6.

Es werden folgende Familien behandelt:

Im I. Bande (Ordenszeit): Bremen, Budberg, Bughoeveden, Clodt v. Jürgensburg, Engelhardt, Eſſen, Feſen, Haſtfer, Kuſſell, Mandell, Pahlen, Rehbinden, Roſen, Salza, Schulmann, Stadelberg, Stael v. Holſtein, Taube, Tiefenhausen, Toll, Uexküll, Uexküll-Gölldenband und Meyendorff a. d. H. Uexküll, Ungern-Sternberg, Vietinghoff gen. Scheel, Wrangell, Zöge-Manteuffel.

Im II. Bande (Schwedische Zeit): Baggehufwudt, Baranoff, Biſtram, Fod. Grünewaldt, Helffreich, Igelſtrom, Kaulbars, Knorring, Krufenſtiern, Lilienfeld, Löwenſtern, Löwis, Mohrenſchildt, Naſackin, Pilar v. Pilchau, Ramm, Roſen, Roſenbach, Staal, Stenbock, Straelborn, v. Wetter, Roſenthal, Wrede.

Im III. Bande (Ruſſiſche Zeit): Antropoff, Arnold, Baer, Barlöwen, Baumgarten, Bendendorff, Bodisco, Brevern, Bunge, Clapier de Colongue, Cube, Dehn, Dellingshausen, Delwig, Gernet, Girard de Soucanton, Hagemeiſter, Harpe, Huene, Hunnius, Keller, Kenſerling, Korff, Kozebue, Krauſe, Queder, Middendorff, zur Mühlen, Mülhendahl, Neff, Nottbeck, Rauſch v. Traubenberg, Kehren, Rennentampff, Renteln, Samſon v. Himmeltjerna, Schilling, Schonert, Schubert, Seidlitz I, Seidlitz II, Wahl, Weymarn, Wendrich, Weiß, Wiſſinghausen, Wolfonſky.

**Teil Kurland:** Bearbeiter: Wedig Baron von der Oſten-Sacken, Koſtock (Medlenburg), Graf-Schack-Str. 16.

Uſcheberg und Uſcheberg-Kettler, Bach, Bagge af Boo, Behr, zum Berge, Bienemann von Bienenſtamm, Biſtram, Blomberg, Bolſchwing, Borch, Boetticher, Brinden, Brügggen, Brunnow, Buchholz, Boenningshausen gen. Budberg, Bülbring und Bilterling, Caſtell-Rüdenhausen, Dermont-Siwidi, Derſchau, Dorthſen, Draſenſels, Düſterlohe, Engelhardt, Fink von Finkenſtein, Firks, Geſchau-Plotow, Bruken

\*) Alle redaktionellen Fragen über Inhalt und Form des Werkes ſind zu richten an die Anſchriften der hier verzeichneten Bearbeiter. Der Verlag iſt zur Beantwortung redaktioneller Fragen nicht zuſtändig. Er regelt nur die geſchäftliche Seite (Beſtellungen, Zahlungen uſw.)

gen. Jock, Joelderjam, Pfeiliger gen. Frank, Freitag gen. Vöringhoff, Fund, Gohr, Grandidier, Greigh, Grotthuß, Haaren, Hahn, Haudring, Henking, Hoiningen gen. Huene, Holstinghausen gen. Holsten, Holten, Hoerner, Howen, Meerscheidt gen. Hülfessem, Keller, Kenjerling, Kleist, Klopmann, Klüchhner, Knigge, Schmyningk gen. Korff, Koskull, Kreuz, Kutaißow, Wenge gen. Lambsdorff, Landsberg, Schmidt von der Launiz, Lieven, Rechenberg gen. Linten, Lüdinghausen gen. Wolff, Lysander, Manteuffel gen. Szoega, Mandell, Medem, Mirbach, Nettelhorst, Nolden und Reutern-Nolden, Nolde, Delsen, Offenberg, Pahlen (Grafen), Broel gen. Plater und Plater-Syberg, Raczynski (W. RaŹcy), Rahden, Recke, Reibniz, Roenne, Ropp, Rosenbergl, Rüdiger, Rummel, Drgies gen. Rutenberg, Osten gen. Sacken, Sak, Schlippenbach, op dem Hamme gen. Schoeppingk, Schroeders, Schuwalow, Seefeld, Simolin, Stadelberg, Stempel, Stromberg, Tiesenhäusen, Timroth, Todleben, Tornow, Vietinghoff gen. Scheel, Walther und Walther-Wittenheim, Hohenastenberg gen. Wigandt, Wildemann, Witten, Wolski (W. Jelita).

Eine Erweiterung der Zahl der Geschlechter wird vorbehalten. Ausgenommen sind im allgemeinen die ausgestorbenen, verschollenen, dauernd verzogenen und die tatsächlich nicht landfässig gewordenen Geschlechter.

Ein ausführliches Personenregister, das auch die Namen der ein- und angeheirateten Geschlechter bringt, erscheint am Schluß jeden Teiles.

Da im Laufe der Jahrhunderte die Schreibung der Familiennamen und die Führung von Prädikaten und Titeln gewechselt haben, ist im obigen Verzeichnis und in den Überschriften der einzelnen Genealogien im Handbuch für alle 3 Teile die gebräuchlichste Namensform mit Weglassung von Partikeln und Titeln gewählt worden. Im Text werden wo nötig die Abweichungen der Schreibung, sowie Titel usw. angeführt werden.

Bestellkarte finden Sie an dieser Stelle angehängt.

**Bitte** nennen Sie mir Anschriften von Verwandten oder Freunden, denen die gleiche Werbeschrift zugesandt werden soll. Es liegt uns viel daran, diese wertvolle Erscheinung allen Interessenten bekannt zu geben. Ihre Freunde werden Ihnen für diesen Hinweis sicher dankbar sein.

Ich bestelle hiermit ..... Exemplar..... des  
**Senealogischen Handbuches**  
**der baltischen Ritterschaften**

bestehend aus den drei Teilen

**Livland, Estland, Kurland \*)**

gemäß den Preisen und Ankündigungen der  
Werbeschrift.

Zufendung soll erfolgen unter Nachnahme — Rechnung —  
Teilzahlung von monatlich RM. .... — an nach-  
stehende Anschrift: (Bitte recht deutlich schreiben)  
Postcheckkonto Breslau 4334 Erfüllungsort Sörlitz

.....  
.....  
.....  
Ort und Tag

\*) Falls nur Lieferung eines der drei Teile gewünscht,  
wird gebeten, die nicht gewünschten Teile durchzustreichen.

Ferner bestelle ich:

.....Jahr Probeabonnement ab.....(bitte  
nur mit dem Quartal beginnen) des für alle Sippen-  
forscher unentbehrlichen monatlich erscheinenden Quellen-  
und Nachrichtenblattes „Archiv für Sippenforschung und  
alle verwandten Gebiete“. — Ausgabe C mit allen  
Beilagen vierteljährlich 3.— RM. Das Ganzjahres-  
Abonnement kostet Ausgabe C 12.— RM.

**Postkarte**

An den

**Verlag für Sippenforschung und  
Wappenkunde**

**S. A. Starke**

**Sörlitz**

**Postschließfach 283**

**Bitte!** Unterstützen Sie jedes Bestreben nach Sippenforschung, Wappen- und Heimatfunde, nennen Sie mir **Anschriften** von Verwandten und Bekannten, denen die gleiche Werbeschrift zugesandt werden soll:

**Gute Quellen** | vereinfachen dem Familienforscher die Arbeit -  
**Wertvolle Ratschläge** | sparen Kosten - fördern die Freude an der Arbeit  
bietet Ihnen meine Monatschrift „Archiv für Sippenforschung und alle verwandten Gebiete“  
unter Hauptschriftleitung von Dr. Erich Wentzher, Berlin-Friedenau.  
Prüfen Sie das Werk durch ein Vierteljahrs-Probeabonnement Ausgabe C (RM 3.— portofrei)

## Zur Einführung

in das Werk soll das hiermit auszugsweise wiedergegebene Begleitwort des livländischen Teils Abdruck finden.

Auf Anregung des Herrn G. von Freymann, Gliedes des Livländischen Adelsrates, ist von den Verbänden des Livländischen, Estländischen und Kurländischen Stammadels die Herausgabe des Genealogischen Handbuchs der Baltischen Ritterschaften beschlossen worden, das in drei Teilen erscheinen soll, die die Untertitel: Livland, Estland und Kurland tragen.

Bei der Bearbeitung des schwierigen und weitverzettelten Materials ist das Hauptgewicht auf strenge Wissenschaftlichkeit und Übersichtlichkeit der Anordnung gelegt worden. Zu diesem Behuf sind alle urkundlich nicht belegten und auch sonst nicht einwandfreien Quellen ausgeschieden oder wenigstens kritisch untersucht und behandelt worden, wodurch sich in vielen Fällen ein anderes Bild ergeben wird, als das, welches bisher als richtig gegolten hat.

Die Hauptgrundlage für die Genealogie der Geschlechter der Livländischen Ritterschaft bildeten bisher die vom Freiherrn Moritz v. Wrangell in den zwanziger und dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts zusammengestellten Stammtafeln, die den offiziellen Geschlechtsregistern einverleibt worden sind. Diese Stammtafeln zeugen von einem erstaunlichen Fleiß, sind aber entsprechend dem Mangel jeder quellenkritischen Methode jener Epoche in den allermeisten Fällen falsch. Insbesondere hat die gläubige Benutzung alter Ahnentafeln und Leichenpredigten des 17. und 18. Jahrhunderts viel Unheil angerichtet. Es mußten mithin die Stammtafeln an der Hand der Urkunden, die sich seit Wrangells Zeiten durch Herausgabe der verschiedenen Urkundenwerke und Zugänglichmachung der Gerichts- und Verwaltungsarchive bedeutend vermehrt haben, vollkommen neu aufgestellt werden. Dagegen lieferten die offiziellen Geschlechtsregister der Ritterschaft aus der Zeit, wo bereits Kirchenbücher existierten (seit etwa 1700), ein reiches und meist einwandfreies Material, wobei allerdings die zahlreichen Lücken durch mühsame Umfragen ausgefüllt werden mußten, da die Eintragungen in die Geschlechtsregister leider nicht obligatorisch waren, sondern von der Einsicht und dem guten Willen der Interessenten abhingen.

Um den wissenschaftlichen Wert des Werkes zu wahren, werden alle Daten, die urkundlich nicht belegt sind, sondern bloß auf Mitteilung der Beteiligten beruhen, oder auf abgeleitete Quellen zurückgehen, in eckigen Klammern wiedergegeben. Im übrigen sind die üblichen Abkürzungen und von Dr. Refule v. Stradoniz eingeführten Zeichen für Geburt, Taufe, Eheschließung, Scheidung, Tod und Beerdigung angewandt worden. Den Familiennamen der Personen des russischen Dienstadels deutscher Nationalität, die nicht zu einer der Ritterschaften gehören und nach den in Rußland geltenden Gesetzen nicht berechtigt waren, die Adelspartikel „von“ zu führen, ist *RA.* beigelegt worden, um hervorzuheben, daß sie zum russischen Erbadel gehören.

Für die Stammfolge, also die Darstellung des Familienbestandes der letzten Zeit (etwa von 1800 ab), ist die Einteilung in Generationen und innerhalb dieser in Kleinfamilien gewählt worden, weil eine solche Einteilung unseres Erachtens die größte Übersichtlichkeit gewährt, zumal wenn eine schematische Übersicht vorausgeschickt wird.

Die Reihenfolge der behandelten Geschlechter ist aus technischen und praktischen Gründen willkürlich, nur daß sie innerhalb jeder Lieferung alphabetisch ist. Nach Abschluß des Werkes soll ein alphabetisches Generalregister das bequeme Auffinden vermitteln.

Es sei zum Schluß nochmals auf den in den Baltischen Blättern vom 15. Mai 1928 (Nr. 12) veröffentlichten Aufruf hingewiesen, in dem hervorgehoben wird, daß ein derartiges Werk in hohem Maße dazu beitragen dürfte, das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit der durch vielfache Bande des Blutes und gemeinsame Arbeit am Heimatlande und am Deutschtum verwachsenen Geschlechter wach zu erhalten und das Verantwortlichkeitsgefühl des Einzelnen dem Andenken seiner Vorfahren und seinen Mitbrüdern gegenüber zu stärken.

Möge dieses Werk, das eine Gabe der älteren Generation an die heranwachsende Jugend sein soll, die an seine Herausgabe geknüpften Hoffnungen erfüllen. Möge unsere Jugend, an die der Ernst des Lebens in anderer Gestalt herantritt als an ihre Väter, denselben Idealen treu bleiben wie diese und sich stets dessen bewußt sein, daß in Glück und Unglück Adel verpflichtet.

Doberan, im Juni 1929.

Astaf v. Franke-Rojened.

## Form der Darstellung

Um auch die Form der Darstellung zu zeigen, findet nachstehend eine Abhandlung über die „Baer Edle von Huthorn“ aus dem estländischen Teil (Bearbeiter Otto Magnus Baron von Stadelberg) Abdruck.

### Baer Edle von Huthorn.



Die Baer waren Bürger in Riga angeblich aus Westfalen stammend; der Kaufgeselle Andreas Bahr (Bar) siedelte nach Reval über, wo er 1666 IX. 23. Bürger und 1690 Ältermann der großen Gilde wurde. Dessen Sohn Heinrich erwarb durch Heirat die Güter Sutlem, Jonal und Lassila in Estl. und d. d. Wien 1749 XI. 20. den rittermäßigen Adelstand mit Wappenbesserung als „Baer Edler von Huthorn“<sup>1)</sup>; daraufhin wurde die Familie v. Baer auf dem Landtage der Estl. Ritterchaft am 30. I. 1768 der Matrikel einverleibt (sub Nr. 145).

W. (1749): in schwarz silberner Balken, begleitet von drei goldenen Sternen; der Balken belegt mit einem gehenden schwarzen Bären. H<sub>z.</sub>: auf dem gekrönten Helm schwarzer Flug, belegt mit je einem goldenen Stern; dazwischen wachsend ein natürlicher Tannenzapfen. H<sub>d.</sub>: schwarz-silbern.

Die Familie hat vorübergehend folgende Güter besessen: Sutlem, Jonal, Lassila, Richleser, Heinrichshof in Estl., Riidjerw in Livl.; zur Zeit der Konfiskation der Rittergüter durch die Esten besaß sie Piep (seit 1772), Sellie, Repnik, Schl. Cz, Raustfer. Magnus v. Baer war 1815 bis 1818 Ritterchaftshauptmann. — Weit über die Grenzen der engeren Heimat ist der Name durch dessen Sohn Karl Ernst v. Baer bekannt geworden, der als Naturforscher bahnbrechende Werke über Entwicklungsgegeschichte und Biologie schuf<sup>2)</sup>. — Sein Denkmal auf dem

<sup>1)</sup> Karl Ernst v. Baer schreibt (Selbstbiographie S. 263): „Ich habe nie den Zusatz „von Huthorn“, wie er in unserer Matrikel vorkommt, gebraucht, weil ich dieses sinnlose „Huthorn“ für einen ganz einfachen Schreibfehler oder eine falsche Lesart halte. Das Stammgut einer Familie Baehr im Erzstifte Bremen, von der mein Urgroßvater abstammen behauptete, hieß „Hethorn“, so glaube ich ist der Beiname „Huthorn“ in der Wiener Kanzley 1749 entstanden.“ — Vor der Wappenbesserung führte Andreas Baer einen schw. schreibd. Bären in S. im Wappen (Schuldschein 1699 I. 9.).

<sup>2)</sup> Seine Hauptwerke sind: De ovi mammalium et hominis genesi (1827); über Entwicklungsgegeschichte der Tiere (1828/37); über die Entwicklung der Fische

Domberge zu Dorpat verewigt das Andenken dieses bedeutenden deutschen Gelehrten<sup>3)</sup>).

Stammreihe<sup>4)</sup>.

- I. Heinrich Baer (Bar), \* Westf., Rfm., Bgr. u. Br. d. gr. G. in Riga 1600; ∞ Anna Pal, \* Riga 1570 IX. 19., T. d. Martin P., † 1579, u. d. Gertr. Rigemann.
- 
- II. Heinrich, \* Riga, † Testama (Viol.) 1660 IV., Rfm. u. Bgr. in Riga 1624 V. 28., Pächter des Gutes Testama 1631—1660; ∞ Riga 1624 Ursula Koye, \* Riga, † p. 1600 IV. 28., T. d. Andreas K. aus Elbing, 1585 Rhr. in Riga, † 1606, u. d. Anna Rigemann.
- 
- III. Andreas, \* Riga 1627 I. 12., □ Reval 1708 I. 29., wurde als Kaufgeselle aus Riga 1666 IX. 28. Revaler Bgr., Alterm. d. gr. G. 1690; ∞ I. Reval 1666 X. 1. Margar. Straßborn, \* 1642 VIII. 31., □ Reval 1669 X. 30.; ∞ II. 1676 VIII. 8. Gertrutha Agneta Neederhoff, □ Reval 1698 I. 10., T. d. Heinz R. aus Riga (abst. aus Herford, Westf.), Bgr. in Reval, u. d. Catharina Poorten (abst. aus Neus, Erzstift Köln).
- 
- IV. ex II. Heinrich, ~ Reval 1688 II. 11., □ Reval 1751 III. 28., schwed. Cornet, dann poln. Lt., nobil. Wien 1749 XI. 20. „Baer Edler von Huthorn“; ∞ I. 1719 VI. 18. Anna Magdal. v. Waldeck, \* 1692, † 1731 IX. 10., Erbin a. Sutlem, Fonal u. Cassila, T. d. Christoph Reinh. v. W., a. Sutlem, † Fonal 1739, u. d. Barbara Christ. v. Helmerßen; ∞ II. 1734 Gertrud Dorothea v. Wrangel, \* Reval 1698 I. 14., † 1766 VI. 6., T. d. Jürgen v. W., a. Sidlecht, u. d. Gertr. Maria v. Ulrich

Stammfolge.

Übersicht.

- IV. Heinrich 1688—1751.
- 
- V. ex I. 1. Heinrich Johann 1723—1776. 2. Andreas Magnus 1726—1787.
- 
- VI. Magnus 1765—1825.
- 
- VII. Karl Ernst 1792—1876
- 
- VIII. 1. Alexander 1826—1914. 2. Hermann 1829—1866.
- 
- IX. 1. Alfred. 2. Alexander. 3. Ernst. 4. Ferdinand. 5. Conrad.
- 
- X. 1. Heinrich 2. Alexander.

nebst einem Anhang über die Schwimmblase (1835); Reden und kleinere Aufsätze (1864); Selbstbiographie: „Nachrichten über Leben und Schriften“, veröffentlicht bei Gelegenheit seines fünfzigjährigen Doktor-Jubiläums 1864 29. August von der Ritterchaft Estlands. St. Petersburg 1864; Lebensgeschichte Cuviers (1897); Baer gab von 1839 an „Beiträge zur Kenntnis des russ. Reiches“ heraus (26 Bd.).<sup>3)</sup> Das Bildnis K. E. v. Baer's gibt Dr. Günther in seiner „Rassenkunde des deutschen Volkes“, München 1924, S. 361.

<sup>4)</sup> Die Genealogie der alten Familien Revals von Heinrich Laurenty († 1692) herausg. von Georg Adelheim; Reval 1925 S. 9.

V. 1. ex I. **Heinrich Johann**, \* 1723 IV. 1., □ 1776 II. 12., a. Piep, Sellie Lassila (Eßt.) u. Kiidjerw (Livl.); ∞ Kursie (Livl.) 1758 X. 14. Anna Louise v. Freymann, ~ 1734 IV. 22., † Reval 1814 III. 22., T. d. Karl Joh. v. Fr., a. Kursie, † 1757, u. d. Anna Christina v. Reuß.

1. Helene Elisabeth, \* Piep 1762 V. 11., † Weissenstein 1832 IV. 25.; ∞ 1791 X. 10. Ernst Gust. Metjue v. Dannenstern, a. Harde, r. Major.
2. **Karl Heinrich**, \* Piep 1763 IX. 11., † Reval 1814 VII. 28., a. Lassila, sächs.-meining. Major; ∞ Ernestine Freim v. Kanne, \* [1768], † 1827 VIII. 14.
3. **Magnus Johann**, s. VI.
4. **Henrica Louisa**, \* Piep 1768 VI. 5., † 1831 V. 14.
5. **Eva Margarethe**, \* Piep 1775 VI. 3., † 1848 XII. 2.; ∞ 1799 IV. 22. Jakob Joh. v. Wrangell, a. Kono, † 1840 V. 20.
- 6.—12. vier S., drei T., jung †.

V. 2. **Andreas Magnus**, \* [1726], † Fonal 1787 III. 20., a. Fonal u. Heinrichshof, r. Major; ∞ Rönnes 1752 I. 30. Margarethe Johanna v. Wrangell, T. d. Karl Gust. v. W., a. Rönnes, † p. 1749, u. d. Margar. Helene v. Kursell a. d. S. Pargel.

1. Margaretha Magdalena, \* Fonal 1752 XI. 30., † Weissenstein 1812 XI. 27.; ∞ Fonal 1779 (VI. od. VII.) Karl Friedr. v. Wrangell, Lt., † 1831 III. 5.
2. Johanna Elisabeth, \* Fonal 1755, ~ III. 4., † 1818 V. 12., a. Arraska (Eßt.).
3. **Juliana (Julie) Louise**, \* Fonal 1764 III. 15., † Piep 1820 X. 25.; ∞ Fonal 1787 II. 19. Magnus Joh. v. Baer, a. Piep, s. VI.
4. **Helene Dorothea**, \* Fonal 1765 III. 15.; ∞ Fonal 1784 VII. 4. Adam Friedr. v. Helffreich, a. Meyris, r. Major u. St. Rat, † St. Petersb. 1841 V. 11.
5. **Anna Sophia**, \* Fonal 1766 VII. 4.; ∞ Fonal 1783 IX. 15. Jakob Heinr. Weyrauch (R. A.), r. Oberst.
- 6.—8. ein S., zwei T., jung †.

VI. **Magnus Johann**, Sohn v. V. 1., \* Piep 1765 V. 27., † Königsberg i. Pr. 1825 VIII. 19., a. Piep u. Sellie, Mannricht., RittHptm., 1815 VI. 21.—1818 II. 4. Landr.; ∞ Fonal 1787 II. 19. Juliane (Julie) v. Baer, T. v. V. 2.

1. **Louise Charlotte**, \* Piep 1787 XII. 20., † 1862 XI. 5.; ∞ Reval 1802 XII. 17. Karl v. Hagmann, Ober-Förstn.
2. **Ludwig Heinrich Magnus**, \* Piep 1789 II. 8., † Piep 1834 I. 1., a. Piep; ∞ 1817 IX. 29. Anna Aug. Sophie Arwelius, \* 1795 I. 8., † 1861 IV. 23., T. d. Friedr. Gust. A. (∞ II. 1836 III. 13. Karl Albert v. z. Mühlen, a. Odenkat, † 1860).
3. **Karl Ernst**, s. VII.

4. Andreas Johann Gustav, \* Piep 1796 II. 7., † 1856 VI. 7., r. Oberstlt.
5. Helene Juliane, \* Piep 1798, † Afer 1834 V. 25.
6. Caroline Emilie, \* Piep 1799 VI. 11., † St. Petersb. 1866 VII. 1.
7. Euphrosine Adeline, \* Piep 1806 III. 30., † Reval 1879 IX. 6.
- 8.—10. drei S., jung †.

VII. **Karl Ernst**, \* Piep 1792 II. 17.<sup>5)</sup>, † Dorpat 1876 XI. 16., a. Piep 1834—1866, Prof. u. Naturforscher<sup>6)</sup>; ∞ [Königsberg i. Pr. 1820 I. 1.] **Auguste v. Medem**, \* Königsberg 1799 VIII. 14./25., † St. Petersb. 1864 III. 15.

1. Karl Julius Friedrich, \* Königsberg 1822 II. 9., † Dorpat 1843 III. 30., stud. med.
2. August Emmerich, \* Königsberg 1824 VI. 10./22., † Dresden 1891 I. 23./II. 5., r. Gen.-Maj. d. Flotte; ∞ 1868 Alexandrine (Aline) Anna v. Kasadin, Witwe d. Hermann v. Baer, VIII. 2.
3. Alexander Andreas Ernst, s. VIII. 1.
4. Marie Juliane, \* Königsberg 1828 I. 26., † St. Petersb. 1900 III. 16.; ∞ St. Petersb. 1850 II. 24. Karl v. Lingen, Dr. med., G. Rat, † St. Petersb. 1896 II. 21.
5. Hermann Theodor, s. VIII. 2.

VIII. 1. **Alexander Andreas Ernst**, \* Königsberg 1826 IV. 10./22., † Repnit 1914 II. 25., a. Richlefer, dann Piep, Kreisdep. 1860—68, Landr. 1868—1900; ∞ St. Petersb. 1854 II. 9. **Cäcilie Nat. Pauline Wilh. Baronesse v. Stachelberg**, \* Hapsal 1833 X. 18., † Dorpat 1881 XII. 9., T. d. Karl v. St., a. Ruhde, † 1836, u. d. Henriette v. Mohrenschildt.

1. Karl Alfred, s. IX. 1.
2. Alexander Reinhold, s. IX. 2.
3. **Karl Woldemar Ferdinand**, \* Richlefer 1859 III. 28., † Piep 1877 IX. 21.
4. **Constance Aline Auguste**, \* Richlefer 1860 XII. 11., † Brixen in Tirol 1929 II. 11.

<sup>5)</sup> Das R.-B. Mar. Mag. i. Estl. gibt den Tag der Geburt 18. 2. an; Baer „Selbstbiographie“ S. 3, nennt den 17. 2., so auch überall angegeben.

<sup>6)</sup> Dr. med. 1814; Profektor am anatomischen Institut in Königsberg 1817; Prof. ord. für Zoologie das. 1822; Direktor am zool. Museum; ord. Prof. der Anatomie 1826 bis 1834; ord. Mitgl. für Zoologie an der kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg 1834 bis 1846; Akademiker für vergleichende Anatomie und Physiologie 1846 bis 1862; Mitbegründer der kais. russ. Geographischen Gesellschaft; kais. russ. G. Rat 1862; Ehrenmitglied der Akademie der Wissenschaften und Ehrenmitglied der Universität Dorpat. Forschungsreisen: 1837 nach Nowaja Semlja, 1840 nach Lappland, 1853/57 an den Kaspi-See, 1862 an das Nowische Meer. Biographie von Stieda (1877). — R. E. v. Baer, wurde 2. 7. 1849 Ritter der Friedensklasse des O. „pour le mérite“. Diesen hohen Verdienstorden für Wissenschaft und Kunst erhielten, außer Baer, noch vier Baltten: der Forschungsreisende Adam Johann von Krusenstern (1842); der Bildhauer Peter Baron Clodt von Jürgensburg (1867); der Maler Eduard von Gebhardt (1890), der Kirchenhistoriker Adolf von Harnack (1922). (Gust. Lehmann, Die Ritter des pour le mérite. Berlin 1913.)

5. Ernst August, s. IX. 3.
6. Woldemar Magnus, \* Jeme 1866 X. 21., † 1898 V. 5., Dr. med.
7. Ferdinand Wilhelm, s. IX. 4.
8. Conrad Karl Cecil, s. IX. 5.

VIII. 2. **Hermann Theodor**, \* Königsberg 1829 VIII. 30., † Piep 1866 VIII. 10., a. Piep u. Sellie; ∞ Wallküll 1860 VII. 15. Anna Alexandrine (Mine) v. Raska *fin*, \* Wallküll 1841 VI. 20. (∞ II. 1868 August v. Baer VII. 2.), L. d. Gustav v. R., a. Wallküll, † 1876, u. d. Elise Adelsheid Freiin v. Cloffen.

- 
1. Karl Ernst Gustav, \* Piep 1861 VIII. 8., † Stettin 1889 XII. 26., preuß. Lt. im Inf.-Rgt. 34 Stettin.
  2. Caroline (Ina) Alexandrine, \* Piep 1864 V. 6.
  3. Hermine Elisabeth Marie, \* Wallküll 1866 IX. 13., † Arnsdorf in Sachsen 1929 II. 2.
  4. ein S., jung †.

IX. 1. **Karl Alfred**, \* Piep 1855 I. 8., a. Replit; ∞ Reval 1885 VII. 14. Catharina Freiin v. Rosen, \* St. Petersb. 1860 III. 7., Erbin a. Schl. Eß, Rauffter u. Pühhajoggi, L. d. Hermann Frhr. v. R., a. Eß, u. d. Catharina v. Müller.

- 
1. Catharina Cäcilie Julie, \* Reval 1887 I. 24.; ∞ 1912 VII. 1. Herbert Bar. Mandell, a. Putkas, † 1918; Privatlehrerin in Neuwarp in Pommern.
  2. Hermann Karl Ernst, \* Replit 1888 XII. 14., † Eß 1914 VII. 15.
  3. Heinrich Alexander, s. X. 1.

IX. 2. **Alexander Reinhold**, \* Piep 1856 XII. 19., † Piep 1917 IV. 11., Pächter d. Domäne Carmel-Großenhoff a. Desel, 1898 a. Piep; ∞ Arensburg 1885 VI. 14. Dagmar Helene Freiin v. Burhoeveden, \* Padel 1864 IX. 19., † 1908 VIII. 4., L. d. Ernst Frhr. v. B., a. Padel, † 1884, u. d. Mathilde v. Ditmar.

- 
1. Karl Ernst Alexander, \* Großenhoff 1886 XII. 30., † verschollen 1918 in bolschewistischer Gefangenschaft.
  2. Alexander, s. X. 2.
  3. Hans Georg Adolf Constantin, \* Großenhoff 1890 V. 15., Dr. med. an der Univ.-Klinik in Würzburg, † Würzburg 1918 VIII. 9./22.
  4. Ernst Werner, \* Großenhoff 1891 XI. 9., Beamter in Hamburg.
  5. Marie Cäcilie Dagmar, \* Großenhoff 1893 VI. 15.; ∞ Dorpat 1920 V. 1. Kurt Eßold, deutsch. Vize-Konsul a. D.
  6. ein S., jung †.

IX. 3. **Ernst August**, \* Richlefer 1863 I. 17., Pächter von Sandel a. Desel; ∞ I. Arensburg 1892 V. 2. Gertrud Caroline Julie Marie

v. Harten, \* Arensburg 1871 IV. 15., † Sandel 1902 V. 25., L. d. Moritz v. S., Dr. med., u. d. Loide v. Rehefampff; ∞ II. Arensburg 1905 VII. 16. Gabriele Elisabeth Louise Freiin v. Stadelberg, \* Thomel 1882 X. 1.; )( 1909, L. d. Frhr. Gustav v. St., a. Thomel, † 1897, u. d. Marie v. Buhrmeister.

---

ex I. 1. Cäcilie Loide Gertrud \* Arensburg 1893 VI. 24.; ∞ 1920 XII. 18. Dr. med. Erich Bloßfeldt (Brandenburg).

2. Kurt Moritz Alexander Ernst, \* Arensburg 1894 VIII. 19., † 1910 V. 10.

ex II. 3. Marie Josephine Dorothea, \* Arensburg 1906 IX. 6., Schwester am Augusta-Hospital in Breslau.

---

IX. 4. **Ferdinand Wilhelm**, \* Jewe 1868 XI. 15., Weinbau-Ingenieur, bisher im Kaukasus, z. Z. Geisenheim a. Rh.; ∞ 1903 IV. 23. Barbara Tatarinow, \* 1869 I. 28., L. d. Valerian L., r. W. G. Rat, u. d. Polyxenia Fürstin Gagarin.

---

1. Polyxenia (Ena), \* Noworossiß 1904 III. 5.

2. Cäcilie (Lia), \* Noworossiß 1905 VIII. 27.; ∞ Geisenheim 1928 XI. 30. Fritz Gloger, Gartenbau-Techniker.

3. Alexander, \* Noworossiß 1909 I. 14., bei der Reichswehr im I. preuß. Inf.-Rgt. in Königsberg i. Pr.

4. Valerian (Erik), \* Noworossiß 1910 IX. 11.

---

IX. 5. **Conrad Karl Cecil**, \* Piep 1879 III. 9., Förster; ∞ Berlin 1906 X. . . Victoria Agnes Sabine v. Hahn, \* 1885 II. 25., L. d. Hans v. S. preuß. Ob.-Lt. a. D., u. d. Alice Wiebner.

---

1. Beatrice Sylvia Catharina Natalie, \* Potusch 1908 I. 15.

2. Edith Mily Clara Else, \* Potusch 1909 VI. 19.

---

X. 1. **Heinrich Alexander**, \* Repnik 1891 I. 3., seit 1927 Pfarrer in Neuwarp in Pommern; ∞ 1915 XII. 5. Elisabeth Alexandrine Marie Gräfin v. Medem, \* Abgunst (Kurl.) 1891 IV. 4., a. Grünhof (Kurl.); )( 1927 VI. 1. (∞ II. Essen 1927 VII. 16. Arnold Burmeister, Dr. med.), L. d. Arnold Gf. v. M., † 1900, u. d. Maria Gfin v. Kleist.

---

1. Margarethe Elisabeth, \* Reval 1918 X. 22.

2. Hermann Arndt, \* Greifswald 1921 IV. 8.

---

X. 2. **Alexander Alfred Ferdinand**, \* Großenhoff a. Desel 1888 V. 7., Agent in Dorpat; ∞ Saddoküll (Livl.) 1918 V. 26. Alice Bertha Margarethe v. Bergmann, \* Saddoküll 1891 V. 26., L. d. Wilhelm v. B. u. d. Marie Paling.

---

1. Gita, \* Reval 1919 V. 7.

2. Günther, \* Tappif (Livl.) 1921 VIII. 4.

3. Doris Gerta, \* Soosaar (Livl.) 1924 VIII. 10.

---